



Hygiene- und Präventionskonzept

Corona Beauftragte

1. Lautner
2. Primus (wird bei Bedarf wieder bei PCR Tests helfen)

Inventur

- Lautner ist zuständig für Bestellung der Antigen-Test (AG) und Masken
- Laufende Inventur

Allgemeine HYGIENEBESTIMMUNGEN

- Hände waschen beim Betreten der Klassen
- Niesen / Husten in Armbeuge
- Abstand wo es möglich ist
- Möglichst kurzer Aufenthalt in Garderobe

LÜFTUNGSKONZEPT

- 2x/Stunde mind. 5 min
- Immer in den Pausen
- Zusätzlich nach Bedarf
- Beim Bewegen in der Klasse (BSP, Active learning):
 - Fenster werden immer ganz geöffnet
- Beim Singen (auch in Religion, Englisch etc.):
 - Fenster werden immer ganz geöffnet

Allgemeine Hinweise:

- Schuleingangstor:
 - Hinweise sind gut sichtbar angebracht
- Niesen / Hände waschen: Plakate im Schulhaus gut sichtbar verteilt
- BEI BEDARF: PCR Abholung: Schachtel in Garderobe/ Eingangsbereich hinter Glastür → Wegweiser – bis 8.15 MUSS alles fertig da sein (ab 8.30 wird abgeholt)
- Fieberthermometer: bei Erste Hilfe Sachen dabei



- Schulanfangs- und Endzeiten bleiben gleich

MONITORING:

- Fallzahlen werden genau beobachtet und mit der Schulleitung kommuniziert.
- Sollte es zu steigenden Zahlen in einer oder mehreren Klassen kommen, wird die Entscheidung getroffen, ob regelmäßig AG getestet wird und ob es zu einer vorübergehenden Maskenpflicht kommt.

PAUSENREGELUNGEN

- Regenpause
 - immer in der Klasse – ein Lehrer pro Klasse anwesend
- Jausenpause
 - in der Klasse – ein Lehrer pro Klasse anwesend
- Hofpause / Große Pause:
 - „normale“ Hofpause (mit Abstand)

DOKUMENTATIONEN

- Stundenplan der Schulasstistenzen
- Risikoanalysen für Schulveranstaltungen sind im Vorhinein abzugeben (siehe auch Erlass)
- Genaue Dokumentation der Antigentests!
- Die Schülerdaten werden aktuell gehalten (Änderungen bitte immer bekannt geben.)

Bei positiven Testergebnis (Antigen) in der Schule

- Schulleitung wird von der Lehrperson informiert
- Schulleitung informiert Eltern – Kind wird abgeholt
- Schulleitung informiert Gesundheitsbehörde und wartet auf weitere Vorgaben bei pos. Fall
BH Voitsberg: 03142 21520
bhvo-corona@stmk.gv.at
- Keine Krümmung



KRISENTEAM

- Alle Stammlehrer – Erreichbarkeit sichergestellt mit Privatnummern und Whatsappgruppe (Einverständnis aller Lehrer liegt schriftlich vor)
- Vollständige Kontaktlisten
 - Schüler
 - Lehrer
 - Personal / Anwesende
- Risikostufen – Klarheit
- Umsetzung des Hygienekonzepts
- → neu für Homepage und in allen Klassen aufhängen

Information der GEMEINDE zur allgemeinen Reinigung

- Tische und Sessel täglich ordentlich, feucht und mit Desinfektionsmittel
- Böden der Klassen nach Bedarf täglich feucht, sonst gemopbt
- Aula, Garderoben, Gänge und WC-Anlagen täglich feucht mit Desinfektion

- Desinfektionsspender im Eingangsbereich bleibt ohnehin dauerhaft
- Desinfektion Lehrer nach Notwendigkeit (Verantwortungsbereich Bildungsdirektion)



Welche Stelle kann welche Maßnahmen anordnen?

	Schulleitung		Bildungsdirektion ^{3 4}	BMBWF
	ohne Zustimmung der BD	mit Zustimmung der BD		
Antigentest	Ja (max. 2 Wochen)	Ja (mehr als 2 Wochen)	Ja	Ja
PCR-Test	Nein		Nein	Ja
MNS (Primarstufe, Sekundarstufe I)	Ja (max. 2 Wochen)	Ja (mehr als zwei Wochen)	Ja	Ja
FFP2-Maske (Sekundarstufe II)	Ja (max. 2 Wochen)	Ja (mehr als 2 Wochen)	ja	Ja
Ortsungebundener Unterricht ⁵	Nein	Ja	Ja	Ja
Zeitversetzter Unterrichtsbeginn	Ja (max. 2 Wochen)	Ja (mehr als 2 Wochen)	Ja	Ja

Alle Anordnungen der Schulleitung sind der Schulbehörde zur Kenntnis zu bringen.

Risikoanalyse für Schulveranstaltungen

Eine Risikoanalyse umfasst in der Regel folgende Schritte:

- *Sammlung von Risiken:* Welche Risiken lassen sich im Hinblick auf die Veranstaltung identifizieren?
- *Bewertung der Risiken:* Wie wahrscheinlich ist es, dass die identifizierten Risiken eintreten?
- *Folgen bei Eintritt des Risikos:* Welche Konsequenzen hat es, wenn ein Risiko eintritt?



- *Maßnahmen zur Abfederung des Risikos und dessen Folgen: Was kann konkret getan werden, um das Risiko zu minimieren?*
- *Entscheidung über die Durchführung der Veranstaltung: Die Ergebnisse der Risikoanalyse sollen am Standort diskutiert werden. Auf Basis der Diskussion, u.a. im Krisenteam, trifft die Schulleitung eine Entscheidung.*

MAßNAHMEN

- Regelschulbetrieb unter Berücksichtigung des Hygiene- und Präventionskonzepts am jeweiligen Standort (beispielsweise regelmäßiges Lüften)

Szenarien 1 und 2

- keine flächendeckende PCR-Testung
- Anlassbezogene Testung mit Antigen-Schnelltests (beispielsweise bei Erkrankung eines:einer Schüler:in während des Unterrichts)
- Anlassbezogene, zeitlich befristete Anordnung von Maskenpflicht am Schulstandort

Übergang Richtung Szenario 3:

- Verpflichtende PCR-Testung aller Schüler:innen, Lehrkräfte sowie Verwaltungsbediensteten (ein Test pro Woche)



Szenario 3

- Maskenpflicht für alle außerhalb des Klassenraums
- Verpflichtende PCR-Testung aller Schüler:innen, Lehrkräfte sowie Verwaltungsbediensteten
- anlassbezogen, zeitlich befristete Anordnung von Maskenpflicht auch im Klassenraum (Sekundarstufe 1 und 2)
- Möglichkeit zum Fernbleiben vom Unterricht für vulnerable Kinder/Jugendliche bei Vorlage eines fachärztlichen Attests.
- Risikobewertung bezüglich der Durchführung von Schulveranstaltungen (beispielsweise Schiwoche, Sprachreise, Wandertag) und autonome Entscheidung am Standort

Szenario 4

- In der Oberstufe (FFP2-) Maskenpflicht und in der Unterstufe (MNS-) Maskenpflicht auch im Klassenraum
- Aussetzen von mehrtägigen Schulveranstaltungen mit Übernachtungen